

CURRICULUM Kath. Religionslehre Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Münster	Nummer	Jahrgang 5						Jahrgang 6				
		A: Staunen und fragen – wie sich Menschen die Welt erklären	B: Die Bibel - mehr als nur ein Buch	C: Jesus als Jude in seiner Zeit	D: Abraham – Stammvater dreier Religionen	E: Muslimen begegnen	F: Ich frage dich, Gott – ich rede mit dir	A: Christen feiern ihren Glauben	B: Jesus erzählt vom Reich Gottes	C: Die gute Nachricht breitet sich aus – die frühe Kirche	D: Christen leben in Gemeinschaft	E: Christen, Juden und Muslime ... - Was uns eint und was uns trennt
→ Unterrichtsvorhaben Klasse 5/6: ↓ Konkretisierte Kompetenzerwartungen am Ende von Klasse 6 Die Schülerinnen und Schüler...												
erläutern, inwiefern jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf Gemeinschaft hin angelegt und auf sie angewiesen ist.	K1	X							X			
erläutern die Bedeutung der christlichen Überzeugung, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Schöpfung berufen ist.	K2	X					X					
erläutern an Beispielen, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens gefährdet oder gefördert wird.	K3	X							X			
zeigen exemplarisch die Schönheit der Schöpfung und ihre Gefährdung auf.	K4	X										
beurteilen menschliche Verhaltensweisen vor dem Hintergrund des Glaubens an Gott als den Freund des Lebens.	K5						X		X			
bewerten Möglichkeiten ökologischen Engagements als Ausdruck und Konsequenz von Schöpfungsverantwortung.	K6	X										
begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen.	K7					X	X		X			
deuten Namen und Bildworte von Gott.	K8					X	X		X	X		
erläutern an Beispielen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, Gott darzustellen.	K9				X					X		
zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich im Gebet an Gott wenden.	K10	X				X	X	x			X	
zeigen auf, wie Widerfahrnisse des Lebens aus dem Glauben gedeutet werden können.	K11	X	X				X					
deuten biblische Psalmen als Ausdruck menschlicher Erfahrungen im Glauben an Gott.	K12	X					X					

beschreiben den Glauben katholischer Christen als den Glauben an einen Gott in drei Personen.	K13										X	X
erörtern in Grundzügen Lebenswege glaubender Menschen im Hinblick auf deren Orientierungsangebot.	K14				X				X			
erläutern den Aufbau der Bibel.	K15		X							X		
zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben.	K16		X		X							
geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder.	K17		X		X				X			
erläutern, dass das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen als Familiengeschichte erzählt.	K18		X		X							
stellen die Bedeutsamkeit ausgewählter biblischer Frauen- und Männergestalten für die Glaubenspraxis dar.	K19				x				x			
weisen an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nach (z.B. Gottesdienst).	K20		X	X			X	x				
begründen, warum die Bibel für Christen als „Heilige Schrift“ besondere Bedeutung hat.	K21		X	X			X	x				
beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute.	K22	X			X				X			
ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein.	K23				X				X			
benennen Merkmale, die die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum verdeutlichen.	K24				X							X
erläutern an neutestamentlichen Beispielen, wie Jesus von Gott spricht.	K25				X				X			
erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den benachteiligten und zu kurz gekommenen Menschen jeder ethischen Forderung vorausgeht.	K26				x				X			
deuten die bildhafte Rede Jesu an Beispielen.	K27				x				X			
erklären die Bezeichnung Jesu als Christus als Bekenntnis des Glaubens.	K28									X		X
erörtern in Ansätzen Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei den Menschen seiner Zeit auslösten.	K29				x				X			
beurteilen an Beispielen, inwiefern Jesus Christus für Menschen heute Bedeutung haben und Orientierung sein kann.	K30							x	X			
beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes.	K31									X		
nennen beispielhaft Aufgaben der sich auf Jesus Christus gründenden Kirche (u.a.	K32							x		X	X	

Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten).												
erläutern die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche.	K33									X		
erklären Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung.	K34							X				X
zeigen die Bedeutung von Sakramenten und ihre Verknüpfungen mit Stationen im Leben eines Christen auf.	K35							X			X	
erläutern, warum und wie katholische Christen Eucharistie feiern.	K36							X			X	
zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf.	K37										X	
erörtern in elementarer Form, inwiefern der Einzelne seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann und wie er am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen kann.	K38	X								X	X	
benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen.	K39			x	X	X						X
beschreiben wichtige Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen.	K40				X	X			X			X
zeigen Spuren jüdischen und muslimischen Lebens in ihrer Umgebung auf.	K41					X						X
erläutern anhand von Erzählungen aus der Abrahamgeschichte die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen.	K42				X							X
zeigen das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus als unterscheidend christlich auf.	K43									X		X
nehmen zu Aussagen über Religionen Stellung.	K44			x		X		X		X		X